

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 78.

Dresden, den 27. Mai

1843.

Sechs und siebenzigste öffentliche Sitzung am
23. Mai 1843.

Inhalt:

Verpflichtung des stellv. Abg. Dehler. — Vortrag aus der Re-
gistrande. — Urlaubsertheilungen. — Berathung des
Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde des
Oberpfarrers Liebusch zu Senftenberg und Genossen we-
gen Verweigerung einer Entschädigung für die von ihnen an
die aufgelöste großenhainer Predigerwitwen-Societätscaffa
geleisteten Beiträge. — Berathung des Berichts der vierten
Deputation über die Petition mehrerer Einwohner zu Hochbur-
kersdorf und Zeschinig, Johann Gottlob Johne's und Gen.,
um Abhilfe wegen der bei Unterhaltung der Dorf- und Com-
municationswege noch vorkommenden Ungleichheiten und
Dienstleistungen. — Wahl einer außerordentlichen Depu-
tation zur Begutachtung eines Gesetzentwurfs wegen Ein-
führung eines neuen Maßsystems für den nächsten Landtag. —

Die Sitzung beginnt nach 1/2 11 Uhr in Anwesenheit von 66
Mitgliedern. Es wird das Protokoll über die letzte Sitzung
vorgelesen, auf gestellte Präsidialfrage von der Kammer
genehmigt und von den beiden Abgg. Kahlenbeck und Meißel
mit vollzogen.

Hierauf wird der inmittelst eingetretene Stellvertreter des
Abg. Herrn Eckhard, Herr Julius Dehler (aus Crimmitschau),
in die Kammer eingeführt und veranlaßt, in solcher, nachdem er
den verfassungsmäßigen Eid geleistet, Platz zu nehmen.

Hierauf schreitet man zum Vortrage aus der Hauptregi-
strande:

1. (Nr. 727.) Den 17. Mai. Die Schullehrer der Epho-
rien Rochlitz und Penig, Karl August Schilde und Consorten, er-
klären ihren Beitritt zu der Petition der Schullehrer der Ephorie
Stollberg vom 22. März 1843.

Präsident D. Haase: Die von den Petenten erwähnte, von
den Schullehrern der Ephorie Stolberg früher bei der Kammer
eingereichte Petition ist an die dritte Deputation zur Begutach-
tung abgegeben worden; es wird daher die Kammer damit ein-
verstanden sein, daß auch die bemerkte neuere Petition an dieselbe
Deputation g. lange.

2. (Nr. 728.) Den 17. Mai. Protokoll extract der ersten
Kammer vom 11. Mai, die Berathung wegen Gleichstellung der

Oberlausitz mit den alten Ebländen hinsichtlich der Staats-
schulden.

Präsident D. Haase: Würde an die zweite Deputation
zurückgehen.

3. (Nr. 729.) Den 17. Mai. Dergleichen, die Berathung
über den Antrag wegen Vorlegung eines Organisationsplans
hinsichtlich der Ephorien betreffend.

Präsident D. Haase: Dieser Antrag ist von der Kammer
ausgegangen bei Berathung eines Berichts der dritten Depu-
tation, und sonach wird auch dieses Protokoll der ersten Kammer
an die dritte Deputation zurückgehen.

4. (Nr. 730.) Den 17. Mai. Dergleichen, Berathung
des Berichts wegen Bewilligung einer außerordentlichen Unter-
stützung von 65,000 Thlr. — zur Abhülfe des Nothstandes
in mehreren Gegenden hiesiger Lande betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die zweite Deputation
zurück.

5. (Nr. 731.) Den 17. Mai. Dergleichen, die Berathung
über die Petition des Pastors Hofmann zu Großmilkau, die Mit-
wirkung des Staates bei der Emeritirung von Geistlichen be-
treffend.

Präsident D. Haase: Diese Petition des Pastors Hofmann
ist in der ersten Kammer von einem Mitgliede derselben bevor-
wortet und also eine ständische geworden; überdies hängt auch
der Gegenstand dieser Petition mit einem andern zusammen, wel-
cher bereits unserer dritten Deputation vorliegt und eine bessere
Stellung der Geistlichen und Schullehrer betrifft. Demnach
wird dieser Protokoll extract der dritten Deputation zu über-
weisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Ein-
stimmig Ja.

6. (Nr. 732.) Den 18. Mai. Petition des verabschiede-
ten Corporals Nimschke zu Dresden um Abänderung eines Punk-
tes der hinsichtlich des Stellvertretungssystems geltenden gesetz-
lichen Bestimmungen.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diese Eingabe der
vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

7. (Nr. 733.) Den 18. Mai. Petition Christian Fran-
ke's zu Oberwiesau und Consorten um Aufhebung der in dem
Schlachtsteuertarif vom 4. October 1834 enthaltenen Bestim-
mung in Bezug auf Gast- und Speisewirth.

Abg. Thüme: Diese Petition ist nach dem Wunsche der
Petenten von mir der hohen Kammer übergeben worden, ich mache
sie auch zu der meinigen, indem ich die darin ausgesprochene Bitte